

## **NIEDERSCHRIFT**

### **der 65. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 08.04.2019**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:45 Uhr

#### **Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Klage gegen den Burgenlandkreis zum Bescheid der Kreisumlage 2019 056/2019
- TOP 5 Beantwortung von Anfragen
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 2 Schließung der Sitzung

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

##### **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung anerkannt.

##### **3. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### 4. Klage gegen den Burgenlandkreis zum Bescheid der Kreisumlage 2019

Herr Risch führt zur Thematik aus. Der von Innenministerium erarbeitete Runderlass zur Erhebung der Kreisumlage bestätigt die Rechtsauffassung der Stadt. Die Erhebung und Bedarfsermittlung ist dabei mit den umlagepflichtigen Gemeinden abzuwägen. Dies erfolgte durch den Burgenlandkreis auch für das Jahr 2019 nicht. Herr Risch geht auf vereinzelte Projekte des Burgenlandkreises wie den Zuschuss an das Krankenhaus ein.

Herr Rauner geht erneut auf die Kleine Anfrage im Landtag ein, wonach der Burgenlandkreis bei der Erhebung der Kreisumlage keine Fehler gemacht hat. Dazu meint Herr Risch, dass die Beantwortung der Anfragen nicht auf den Runderlass des Innenministeriums eingeht.

Zur Klageführung fragt Herr Drewitz an, wie viel Kosten bisher für das Verfahren ausgegeben wurden.

Bei Klagedurchführung und dem avisierten Gewinn der Klage entstehen der Stadt keine Kosten und die Situation zur Erhebung der Kreisumlage wird sich für die nächsten Jahre bessern. Bei einer Klagerücknahme wird die Stadt Weißenfels ca. 100T € Verlust ausweisen.

Herr Günther meint, dass in dem Sachstandsbericht zahlreiche Prozent- und Kostenangaben gemacht werden, welche nur schwer nachvollziehbar sind. Er bittet daher um folgende Zuarbeiten bis zum Stadtrat:

- Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Stadt für die Kreisumlage an den Burgenlandkreis seit 2016 jährlich?
- Welche Haushaltssummen in € hat die Stadt seit 2016 jährlich an den Burgenlandkreis gezahlt?

Herr Risch wird die Zahlen vorlegen. Jedoch ist es schwierig, da auch andere Fakten in die Berechnung einfließen müssen.

Herr Risch macht noch einmal deutlich, dass im Jahr 2019 ca. 78 Mio. € im Burgenlandkreis geplant sind und weitere 20 Mio. € aus dem Vorjahr herangezogen werden. Damit liegen die Ausgaben in diesem Jahr bei 98 Mio. €.

In der kommunalen Familie des Burgenlandkreises sind einige Städte schlechter gestellt als die Stadt Weißenfels, meint Herr Drewitz. Auch im Kreistag war es keine einfache Diskussion, welche Maßnahmen umgesetzt werden. Der Weg ist für ihn nicht nachvollziehbar.

Herr Risch entgegnet, dass es bei der Klage nicht allein um die Gelder geht, sondern vielmehr um die fehlende Abwägung mit den Kommunen im Vorfeld.

Nach einer Äußerung von Herrn Risch, verbittet sich Herr Rauner, dass der CDU Parteipolitik vorgeworfen wird.

Herr Freiwald bittet um Ergänzung des Beschlussvorschlages um die korrekte Jahreszahl. Ohne Angabe des Jahres könnte es zu Verwechslungen in den Beschlüssen kommen.

#### Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Oberbürgermeister zu ermächtigen, form- und fristgerecht Klage gegen den Kreisumlagebescheid **2019** einzulegen und die insoweit gebotenen prozessualen Handlungen und einstweiligen Verfahrensanträge zu stellen.

Abstimmung:            dafür: 3            dagegen: 9            Enthaltung: 1

## **5. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

## **6. Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen OB:

- Das Projekt Gloria fand im Fördermittelprogramm „Nationale Projekte“ keine Berücksichtigung. Es werden nun andere Fördermöglichkeiten gesucht.

Ende der öffentlichen Sitzung.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen Verwaltung:

- Seitens des Burgenlandkreises gibt es keine Entscheidung zur Rettungswache in der Nordstraße. Die Rettungswache war dort ursprünglich nur bis 31.12.2018 mit einer Ausnahme-genehmigung bewilligt.  
Die geplante Teilnutzung für den Hort der Herderschule während der Baumaßnahmen ist nicht möglich. Dieser Umstand führt wiederum dazu, dass eine überplanmäßige Ausgabe von ca. 500T € für die Herstellung des Seitentraktes der Herderschule nötig wird, um eine geeignete Situation für den Hortbetrieb herzustellen. Die Kosten sind damit deutlich höher, als die geplante Nutzung der Eisenbahnerschule in der Nordstraße.
- Für den Umbau der barrierefreien Bushaltestellen soll ein Rahmenvertrag über ca. 163 T€ geschlossen werden. Im Zeitraum vom 06.05.- 29.11.2019 soll der Umbau durchgeführt werden, weshalb eine Vergabe bis 16.04.2019 erfolgen muss. Um einen zusätzlichen gemeinsamen Ausschuss von Stadtentwicklung- und Hauptausschuss zu vermeiden bittet Herr Risch um Bevollmächtigung zur eigenständigen Unterzeichnung dieser Vergabe.  
Herr Günther bittet um die Prioritätenliste und fragt an, welche Bushaltestellen in diesem Jahr ausgebaut werden.  
Die Beantwortung wird bis Mittwoch angefordert, um den Oberbürgermeister in der Stadt-ratssitzung zu bevollmächtigen.

Herr Wanzke fragt an, von welchem Gewerbegebiet im Rahmen des Strukturprogrammes ge-sprochen wird.

Es handelt sich um das Gebiet entlang der B91, in Richtung Zeitz auf der rechten Seiten. Dort stehen ca. 188 ha zur Verfügung.

### **2. Schließung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Robby Risch  
Vorsitzender

Anja Bechmann  
Protokollführerin